

Die Bretter für das Open Air Oberrieden sind verlegt

OBERRIEDEN Aktuell finden die letzten Vorbereitungen für das 32. Open Air Oberrieden statt. Das Festival bietet den hiesigen Hip-Hop-Fans nebst Schweizer Top-Acts auch internationale Grössen wie die Lords of the Underground.

Das Zelt aus Militärbüchsen und 18-Meter-Mast steht bereit. Der Holzboden darunter befindet sich noch in Arbeit. Schon bald werden hier DJs das – zumindest musikalische – Zepher übernehmen. Oberhalb der Schützenwiese entsteht direkt am Waldrand die Infrastruktur für das Open Air Oberrieden. Das OK kann auf zahlreiche freiwillige Helfer zählen, die Jahr für Jahr mit anpacken. Mittlerweile lockt der Event mit Sicht auf See und Alpen an den beiden Tagen bis zu 1500 Musikbegeisterte an.

«Am wichtigsten ist es, an alle Bereiche und Eventualitäten zu denken. Nur so kann das Zusammenspiel der verschiedensten Organisationsarbeiten gelingen», sagt Tim Richard vom OK.

Die Vereinsmitglieder arbeiten allesamt ehrenamtlich nach Feierabend und am Wochenende, also vor allem dann, wenn Geschäfte und Behörden geschlossen haben. Das bedingt eine einwandfreie Planung, in der stets der Überblick gewahrt werden muss. Jedes OK-Mitglied, jeder freiwillige Helfer bringt andere Fähigkeiten mit und trägt dazu bei, dass der Anlass zum Erfolg wird.

Stetig gewachsen

Die Geschichte des Open Airs Oberrieden reicht bis in die 80er-Jahre zurück. Damals entstand es als einfache Plattform für regionale Künstler und fand auf einem Fussballplatz statt. Über die Jahre etablierte sich der Anlass und zog immer mehr Musikfreunde

an. So wurde aus einem Projekt der Jugendarbeit ein Verein. Nach wie vor ist aber die Gemeinde Oberrieden wichtigster Partner des Open Airs: Das Gelände gehört der Gemeinde, und das mit der Polizei erarbeitete Sicherheitskonzept ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Durchführung des Anlasses. Eine gewisse Professionalisierung habe sicherlich stattgefunden, sagt Tim Richard. Die Organisation des Anlasses geschehe aber immer noch ehrenamtlich.

Über die Jahre wurde durch besondere Angebote ein attraktives Rahmenprogramm geschaffen. Zum Beispiel findet auch dieses Jahr ein Kinder-Open-Air für die jungen Musikfans am Samstag von 12 bis 16 Uhr statt. Die kleinen Gäste lösen dabei einen kniffligen Detektivfall.

Am Freitag, 3. Juni, macht Phrase Ablaze ab 18.30 Uhr den Auftakt. Die Aargauer Rap-Crew

ist mit ihrem Debütalbum «Luscht uf meh» unterwegs. Die erste Single-Auskopplung erschien im Januar dieses Jahres. Es folgt die Jas Crew aus Zürich, die aus Lord Les, King James und Prince Deng besteht und auf Englisch rappt. Ihr Debütalbum erschien letztes Jahr. Die Band wirkte auch auf dem neuesten Album des nächsten auftretenden Künstlers mit: Knackeboul. Seine «Knacktracks» hat der 34-jährige Langenthaler in verschiedenen Studios weltweit aufgenommen. Liricas Anas aus Graubünden, die in rätoromanischer Sprache rappen, bilden den Schlusspunkt des Abends auf der Bühne. Bis um zwei Uhr nachts unterhält DJ B2K die Gäste im Zelt.

Inklusive Graffiti-Kunst

Ab 19.30 Uhr gehts am Samstag, 4. Juni, mit Manillio weiter. Der Rapper aus Solothurn hat in diesem Jahr das Album «Kryptonit»

veröffentlicht. Anschliessend übernimmt die Baselbieter Gruppe Brandhård, die bereits seit fast 20 Jahren aktiv ist. 2015 erschien ihr neuestes Album «Zuckerbrot & Peitsche». In «Handschrift» sagen sie es klar: «Alli mache Rap, mir mache Hip-Hop». Nach dem Bombersbattelle by Swiss Hip Hop Jam, bei dem der Graffiti-Kunst freien Lauf gelassen werden darf, gehört die Bühne Greis. Zum Abschluss treten die Lords of the Underground auf, die bereits seit 1990, also im heute sogenannten «Golden Age of Hip-Hop», aktiv waren. Bis um vier Uhr morgens werden die Gäste im Zelt von verschiedenen DJs unterhalten.

Jonathan Benz

Freitag, 3. Juni, und Samstag, 4. Juni. Tickets bei Starticket erhältlich. Ein Tag: 30 Franken, Zweitagespass: 50 Franken. Weitere Infos unter: www.openair-oberrieden.ch.

Kleintierschau abgesagt

ADLISWIL Infolge des ansteckenden Kaninchenvirus wurde die Jungtierschau, die an diesem Wochenende in Adliswil hätte stattfinden sollen, abgesagt.

Derzeit ist die Virale hämorrhagische Kaninchenkrankheit in einer neuen, aggressiven Variante (VKH2) in Zürich im Umlauf. Um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern, wurden Kleintierschauen mit Kaninchen im Kanton Zürich vom Veterinäramt des Kantons bis auf weiteres verboten. Betroffen von diesem Entscheid ist auch die Jungtierschau des Vereins Kleintiere Sihltal, welche am kommenden Wochenende in Adliswil hätte stattfinden sollen. Auf Rat von Rassekaninchen Schweiz hat der Verein Kleintiere Sihltal beschlossen, die Jungtierschau vom 4./5. Juni abzusagen.

Keine neuen Fälle

«Da es für uns unmöglich ist, die Kaninchen von den Besuchern und den anderen Tieren fernzuhalten, hat der Vorstand schweren Herzens beschlossen, die Jungtierschau abzusagen», sagt Maya Betschart, Vizepräsidentin des Vereins Kleintiere Sihltal. «Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz hat empfohlen, die Schauen mit Kaninchen in den umliegenden Gebieten bis Ende Juni abzusagen.» Auf Besuche von betroffenen Kaninchenställen und Züchtern solle ebenfalls bis Ende Juni verzichtet werden. Da bis jetzt keine neuen Fälle bekannt wurden, hoffen die Züchter, dass die Seuche bald überstanden ist. «Wir sind guten Mutes, dass die Jungtierschau im nächsten Jahr durchgeführt werden kann», sagt Betschart.

Natalie Wenger



Die Vorbereitungen für das Open Air Oberrieden laufen: Das Zelt oberhalb der Schützenwiese steht bereits.

Moritz Hager

Umstrittene Steuererhöhung zahlt sich nun aus

WÄDENSWIL Die Versammlung der Oberstufenschule Wädenswil hat die Schulgutsrechnung 2015 gutgeheissen. Dank einer Ende 2014 nach heftiger Kontroverse beschlossenen Steuerfusserhöhung blieben die Finanzen im Lot.

Nicole Hirzel (FDP), Finanzvorsteherin der Oberstufenschule Wädenswil, Schönenberg, Hütten (OSW), durfte eine «schwarze Null» vermelden. OSW-Präsident Adrian Schoch (GP) freute sich über einen «erfreulichen Abschluss mit Punktlandung». Tatsächlich konnte die Schulpflege der OSW am Dienstag den rund 50 Besuchern der Schulgemeinerversammlung im Gemeinderatssaal Untermosten für 2015

einen ungleich besseren Rechnungsabschluss präsentieren als noch vor Jahresfrist für das Jahr 2014. Damals wurde ein happiger Verlust von 785 000 Franken eingefahren. Nun resultiert für 2015 ein Gewinn von 95 000 Franken. Und das bei einem Aufwand von 17,502 Millionen Franken und einem Ertrag von 17,597 Millionen Franken. Budgetiert worden war ein leicht geringerer Überschuss von 62 000 Franken.

2015 wurde die OSW vom Kanton in finanzieller Hinsicht gewissermassen auf Diät gesetzt: Der Finanzkraftausgleich für alle drei Oberstufengemeinden wurde um happige 1,52 Millionen Franken auf noch 388 900 Franken gesenkt. Um den Finanzausfall abzufedern, hatte die Schulgemeinerversammlung Ende 2014 vorsorglich den Steuerfuss nach einer heftigen Debatte von 20 auf 22 Prozent angehoben. Und das zahlt sich jetzt in der Rechnung 2015 aus: Der Steuerertrag stieg auf 15,949 Millionen Franken. Das sind zwar 108 000 Franken weniger als budgetiert – aber noch im-

mer satte 1,831 Millionen Franken mehr als im Jahr 2014.

Finanzausfall abgefedert

Gegenüber dem Budget sind der Gesamtaufwand um rund 17 000 Franken und der Gesamtertrag um rund 50 000 Franken höher ausgefallen. Die grösste Budgetüberschreitung ergab sich gemäss Nicole Hirzel im Bereich Sonderschulung. Zusätzlich erforderlich gewordene Deutschlektionen als Fremdsprache und mehr Psychotherapien verursachten Mehrkosten von 136 000 Franken und auswärtige Schulungen solche von 160 000 Fran-

ken. Dank dem leichten Gewinn stieg das Eigenkapital auf 1,159 Millionen Franken an. Das Eigenkapital liege damit noch immer deutlich unter dem gemäss Finanzplan angestrebten Betrag von 1,7 Millionen Franken, wie Schulpräsident Adrian Schoch einräumte. Der Schulpräsident gab des Weiteren bekannt, dass Natascha Bollier (BFPW) und Nicole Hirzel auf Ende Juli aus der Oberstufenschulpflege zurücktreten werden. Ende November dieses Jahres geht dann zudem der langjährige Leiter der Schulverwaltung, André Dommann, in Pension.

Arthur Schöpfi

Anlässe

HIRZEL Musikanten werden geehrt

Am kommenden Samstag werden im Schützenmattsaal 19 Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Hirzel und umliegender Vereine für 25, 35, 50 oder 60 Jahre aktives Musizieren geehrt. Die Ehrung und Feier wird von den Musikvereinen Hütten und Hirzel musikalisch umrahmt. In einer Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Festakt mit den Ehrungen ist für 20.30 Uhr geplant. e

Samstag, 4. Juni, ab 18 Uhr, Schützenmattsaal, Hirzel.

Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 718 10 20.
E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch,
E-Mail Sport: sport@zsz.ch, Online: www.zsz.ch.

REDAKTIONSLEITUNG
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg),
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pkl).

ABOSERVICE
Zürichsee-Zeitung: AboService, Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 515 44 59, Fax: 044 805 520,
abo@zsz.ch. Preis: Fr. 418.– pro Jahr.
Online-Abo: Fr. 289.– pro Jahr.

INSERATE
Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 515 44 55,
Fax: 044 515 44 59, E-Mail: horgen@zrz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende:
anzeigenumbuch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.